

Silvesterlauf Das Jahr sportlich verabschieden

Recklinghausen Bevor der Fernseh-Klassiker „Dinner for one“ ausgestrahlt wird, eine rauschende Party beginnt und das große Feuerwerk folgt, wird am heutigen Donnerstag eine weitere Tradition gepflegt: Zum 29. Mal ertönt im Stadion Hohenhorst der Startschuss zum Silvesterlauf.



Das dürfte es beim Silvesterlauf 2015 wohl nicht gegeben: Vor zwölf Monaten mussten die Organisatoren des Recklinghäuser LC erst noch die Laufbahn von Schnee und Eis befreien, damit die Sportler sicher auf die Strecke durch den Hohenhorst kamen. Foto: Meike Holz (Archiv)

Und der hat im Laufe der Zeit keineswegs an Reiz verloren. Im Gegenteil. Die Organisatoren des Recklinghäuser Leichtathletik-Clubs (RLC) melden einen Teilnehmerrekord. „Wir hätten 700 Starter haben können“, sagt RLC-Geschäftsführerin Barbara Ziesmer-Praßni. Aus organisatorischen Gründen musste der Veranstalter aber einige Absagen erteilen. „Leider“, wie die Geschäftsführerin betont.

Weil sich im Gegensatz zu den Vorjahren deutlich mehr Läufer für die Zehn-Kilometer-Strecke entschieden haben, konnte der RLC bereits mehr Starter als die ursprünglich geplanten 550 aufnehmen. Mehr als 630 Walker, Nordic-Walker und Läufer werden heute Nachmittag das Jahr 2015 sportlich verabschieden. Darunter sind auch Teilnehmer aus der Schweiz und aus Griechenland.

Überraschend kommt der große Zuspruch nicht. Nachdem der Silvesterlauf in Herne abgesagt wurde, entschieden sich viele für einen Start in der Nachbarstadt. Wobei sich einige Sportler einer besonderen Herausforderung stellen und sowohl die 5000 Meter als auch die doppelte Distanz in Angriff nehmen. Spannende Entscheidungen sind garantiert. Über 5000 Meter gehen die Titelverteidiger nicht an den Start. Zum Favoritenkreis gehören Christian Heimbrock (RLC), der Vorjahressieger über 10 000 Meter startet auch im zweiten Rennen, oder Julius Scherr (LG Dorsten). Dessen Vereinskamerad Marvin Weiss möchte sich mit dem Lokalmatador auf den zwei Runden durch den Hohenhorst ein packendes Duell liefern.

Der Silvesterlauf ist aber vor allem eines: Ein Wettbewerb für die ganze Familie. Diesem Motto trägt der RLC Rechnung. Angefangen mit einem Bambinilauf im Stadion. 37 Jungen und Mädchen zwischen vier und neun Jahren stellen sich dem sportlichen Vergleich über 800 Meter.

Auch bei den „Großen“ wird es zu einigen Generationenduellen kommen. Verlieren wird es aber nicht geben. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden und die Silvesterlauf-Tasse.

Der Start zu den Läufen wird im Gegensatz zum Vorjahr wieder eingangs Gegengeraden erfolgen. Aus Sicherheitsgründen hatten die Organisatoren vor zwölf Monaten die Gruppen in der Kurve vor dem Marathontor auf die Reise geschickt, was für einen kleinen Stau im Nadelöhr gesorgt hatte.

Da die Tartanbahn diesmal nicht vereist und schneebedeckt sein dürfte, kann sich das Starterfeld auf den zusätzlichen Metern etwas auseinanderziehen. Der Wetterbericht bereitet den Organisatoren dennoch kleine Sorgen. „Meine App kündigt Regenfälle bis 10 Uhr an. Danach soll es trocken bleiben“, hofft Barbara Ziesmer-Praßni.

Das erste Startsignal ertönt um 13 Uhr im Stadion Hohenhorst. Läufer, Walker und Nordic-Walker gehen dann auf die Fünf-Kilometer-Runde. Zielschluss ist um 14 Uhr. Wenn sich die große Gruppe auf dem Rundkurs befindet, stehen die Bambini ab 13:03 Uhr auf der Laufbahn im Stadion im Mittelpunkt. Der Zehn-Kilometer-Lauf beginnt um 14:05 Uhr, um 15:20 Uhr sollte der letzte Teilnehmer das Ziel erreicht haben.

Die Startnummern-Ausgabe beginnt um 10:30 Uhr am Kassenhäuschen vor dem Stadion – für die Teilnehmer über 5000 m bis 12:15 Uhr, für die Langstreckler bis 13:25 Uhr.